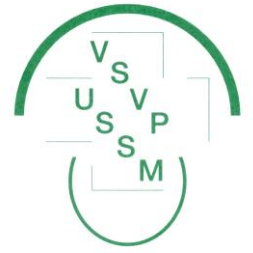


Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 01 Pilzmodelle

Modul

01

Pilzmodelle Bausatz

ab 4 Jahren



Inhalt:

- Bausatz mit Anleitung
- Alle vorgefertigten Teile für einen Blätterpilz, einen Stacheling, einen Leisting und den Fliegenpilz
- Schrauben
- Jutfaden für das Myzel
- Holzstäbli für die Stoppeln
- Trinkhalme für die Röhren
- Moosgummi für die Lamellen
- Beschriftungen
- Fertige Bauchpilzhälften
- **Nicht enthalten im Bausatz sind Leim und Farbe**



Tipps und Anregungen:

- Die Modelle dienen der Veranschaulichung der Begriffe: Fruchtkörper, Mycel, Fruchtschicht, Hut, Stiel, Lamellen, Lamellenhaltung, Röhren (trennbar vom Hutfleisch), Poren (nicht lösbar vom Hut), Leisten, Bauchpilze
- Liegt die Beschreibung verdeckt, können die Begriffe im Gespräch repetiert werden.
- Die Modelle unterstützen das Gruppieren gesammelter Pilze nach makroskopischen Merkmalen

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 02

Basiswissen Pilze

Modul	02
Basiswissen Pilze 12 Arbeitsblätter	ab 9 Jahren



Inhalt: 12 Kopiervorlagen

- Wie Pilze wachsen
- Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel (Text)
- Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel (Bild)
- Fortpflanzung der Pilze 1
- Fortpflanzung der Pilze 2
- Fortpflanzung der Pilze 3
- Pilze sind Recyclingspezialisten
- Mykorrhiza, Geben und Nehmen
- Wie Pilze wachsen (Lösung)
- Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel (Lösung)
- Fortpflanzung der Pilze 1 (Lösung)
- Fortpflanzung der Pilze 3 (Lösung)

Tipps und Anregungen:

- Die Arbeit beinhaltet eine sehr kurze Zusammenfassung für Einsteiger über das Wachstum und die Bedeutung der Pilze.
- Arbeitsaufträge sind auf den Blättern in blauer Schrift kursiv gedruckt.
- Die Arbeitsblätter sollen helfen, Erläuterungen und neue Begriffe nach einem Lehrausgang zu vertiefen und zu festigen.
- Frischpilze, Modelle (Modul 01), Bilder (Modul 09) sollen wenn immer möglich zur Veranschaulichung beigezogen werden.

Wie Pilze wachsen

Lies den Text und trage die Nummern an der entsprechenden Stelle im Bild ein. Unterscheide verschiedene Pilzteile mit Farben. Verwende für gleiche Teile die gleichen Farben.



Aus abgefallenen Pilzsporen können im Boden fadenartige Geflechte (1) wachsen. Die Fäden dieser Geflechte werden Hyphen (2) und das Geflecht wird Myzel (1) genannt. Sie nehmen für den Fruchtkörper Nährstoffe und Wasser auf. Aus Hyphen können bei idealem Klima Knollen, sogenannte Primordien (3), gedeihen. Diese entwickeln sich weiter zu den Fruchtkörpern (4). Schneidest du eine eiergroße Knolle auf, so kannst du Hut- (5), Stiel- (6) und Lamellenanlagen (7) erkennen.

Das „Pilz-Ei“ wird von einer Gesamthülle (8) geschützt. Durch das Längswachstum des Pilzes platzt diese Hülle auf. Reste der Hülle bleiben manchmal als Flocken (9) auf dem Hut oder als Scheide (10) um die Stielbasis zurück.

Die Teilhülle (11) im heranwachsenden Pilz schützt die erst zarten Lamellen. Sie spannt sich vom Stiel zum Hutrand.

Reisst die Teilhülle (11) vom Hutrand ab, bleibt am Stiel zuweilen ein hautartiger Ring (12) zurück. Dieser Ring wird auch als Manschette bezeichnet.

Bei vielen ausgewachsenen Pilzarten kannst du keine Hüllresten finden. Die Hüllen waren nie vorhanden oder gingen verloren.

Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel

Schreibe die hervorgehobenen Begriffe in die entsprechenden Kästchen auf der Zeichnung. Beachte die Farben und bemale entsprechend Huthaut und Fruchtschicht.

Über 5000 Pilzarten in Mitteleuropa sind aus Hut und Stiel gebildet. Mehr als 100 Arten davon sind Speisepilze, etwa 150 zählen zu den Giftpilzen, wovon einige tödlich giftig sind. Alle anderen Arten sind ungeniessbar.

Der Hut besteht aus der **Huthaut**, dem **Hutfleisch** und der **Fruchtschicht**. Auf der **Huthaut** können Flecken sein. Dies sind Reste der Universal- oder Gesamthülle, die den jungen Pilz einmal umschlossen hat.

In der **Fruchtschicht** eines Pilzes reifen Millionen von Sporen heran. Eine einzelne Spore kannst du mit bloßem Auge nicht sehen, denn sie ist nur etwa ein hundertstel Millimeter groß.

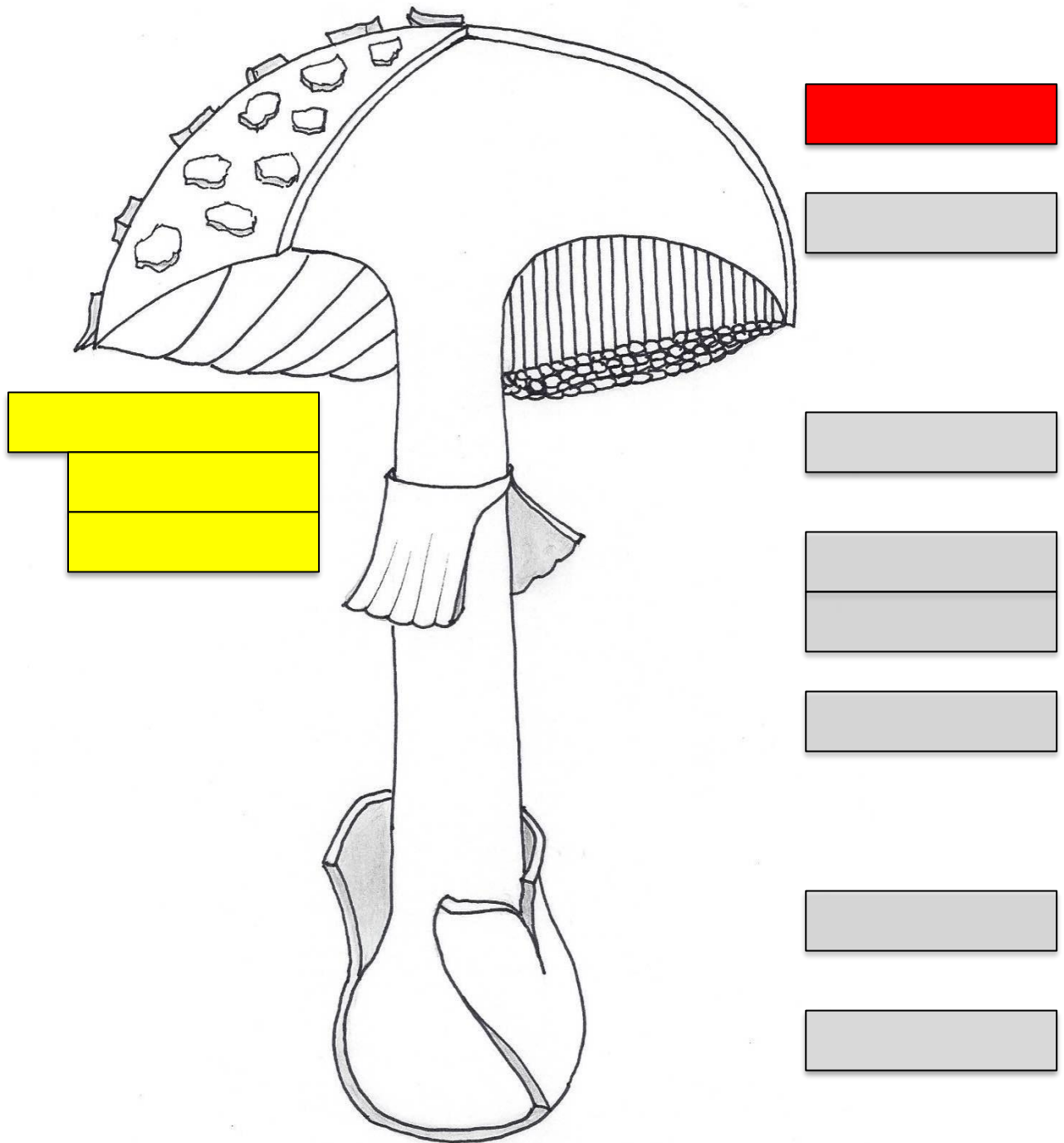
Sporen können nur mit einem Mikroskop erkannt werden. Jedoch kann weißer oder brauner Sporenstaub manchmal auf Pilzhüten beobachtet werden. Fallen Sporen auf geeignetes Substrat (Erde, Holz, Blätter etc.), können daraus bei guten Bedingungen wieder Pilze wachsen.

Fruchtschichten sind sehr verschieden gebildet. So gibt es Pilze mit **Lamellen** oder Blättern, Stacheln oder Stoppeln, Leisten, **Röhren** und Poren. Röhren lassen sich vom Hutfleisch trennen, Poren nicht.

Die Stielspitze ist mit dem Hutfleisch verwachsen. Bei einigen Arten haftet am **Stiel** ein **Ring**, auch **Manschette** genannt. Der **Ring** ist ein Rückstand der ursprünglichen Teilhülle, die sich im jungen Pilz vom Stiel bis zum Hutrand erstreckte. Reste der Teilhülle können auch am Hutrand haften bleiben. Bei vielen Arten wurde der **Ring** nicht ausgebildet oder er riss beim Heranwachsen ab.

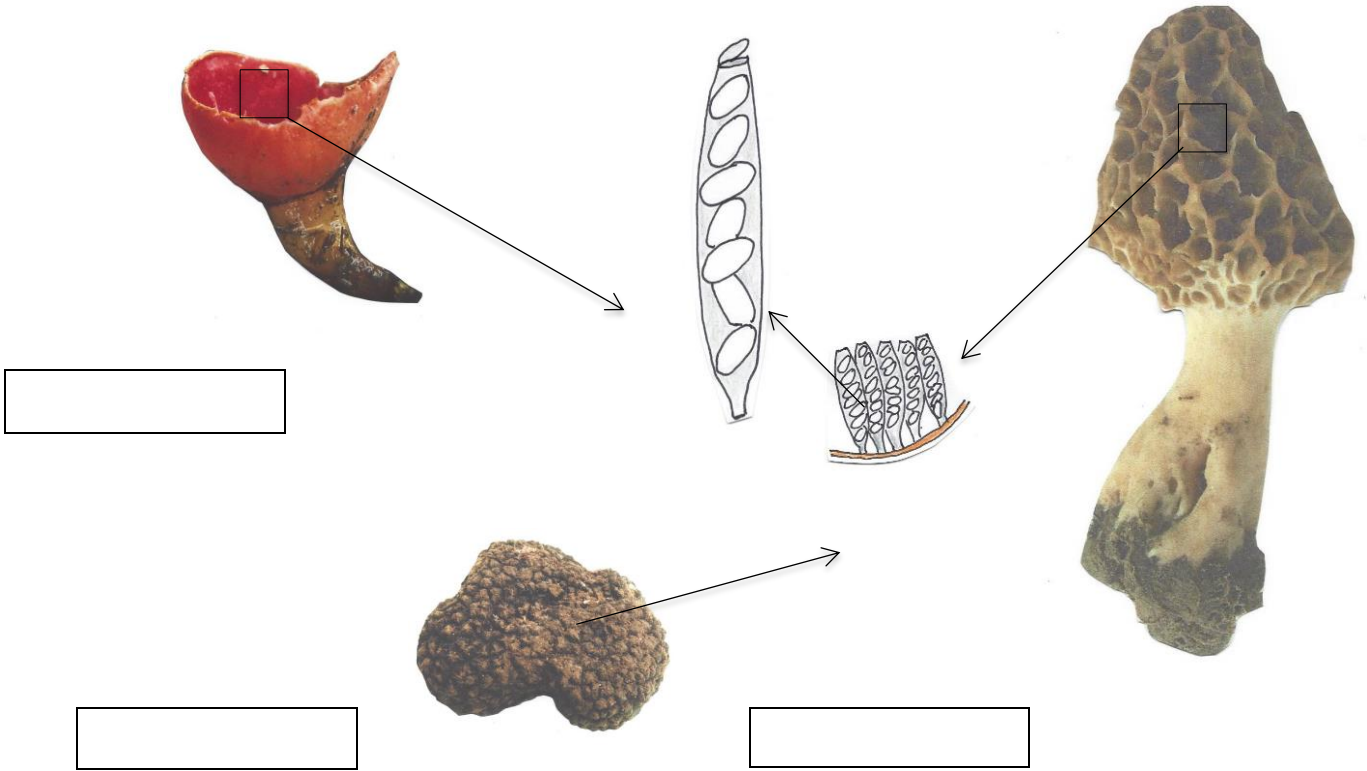
Auch die **Stielbasis** ist längst nicht bei allen Arten von einer **Scheide**, auch Volva genannt, umgeben. Die **Scheide** ist ebenfalls ein Reststück der Gesamthülle.

Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel

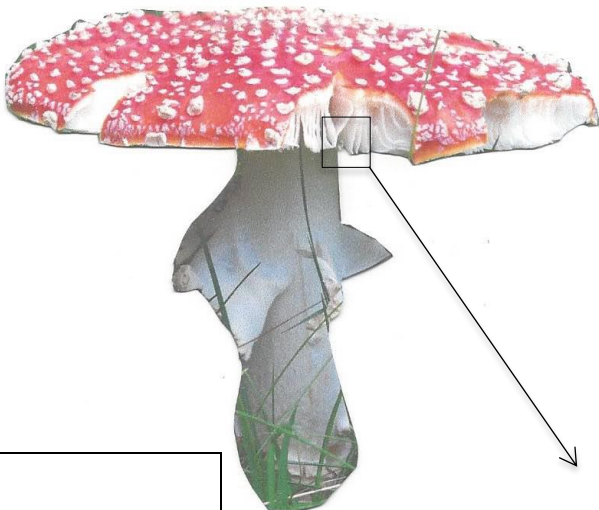


Fortpflanzung der Pilze 1

Schlauchpilze (Ascomyceten)



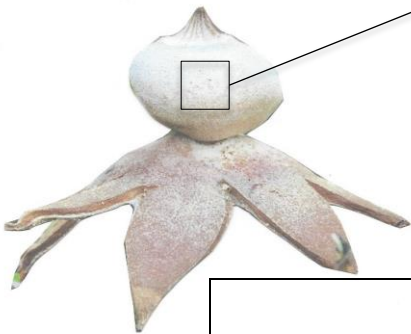
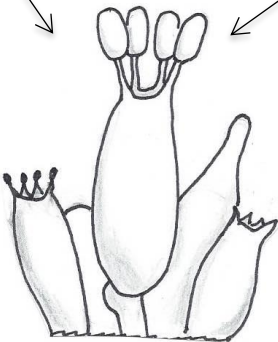
Ständerpilze (Basidiomyceten)



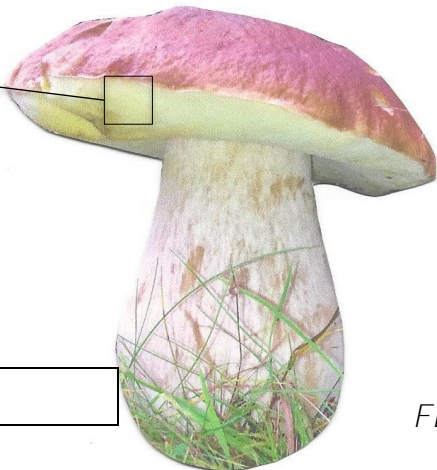
[]



[]



[]



[]

Fortpflanzung der Pilze 2

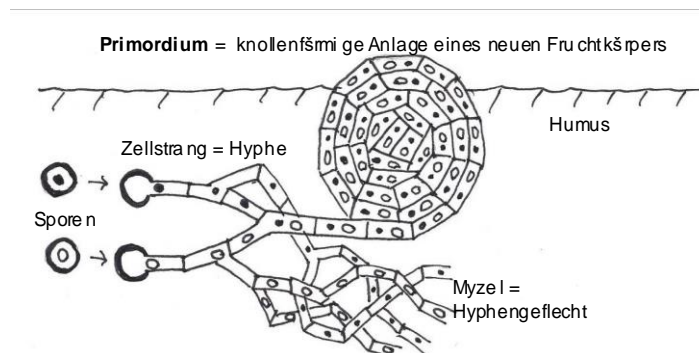
Lies diesen Text und vergleiche den Inhalt mit den Bildern auf Blatt 1. Schreibe danach die kursiv gedruckten Familiennamen von Schlauch- und Ständerpilzen auf Blatt 1. Ordne anschliessend auf Blatt 3 den Fragen die richtigen Antworten zu.

Millionen mikroskopisch kleine Sporen wachsen in den Fruchtschichten der Pilze heran. Mit den Sporen pflanzen sich Pilze fort. Eine einzelne Spore ist durchschnittlich etwa 1/100 Millimeter lang. Oft haben Sporen reiskornförmige oder rundliche Formen. Eine einzelne Spore kannst du mit blossem Auge nicht sehen. Legst du jedoch einen Pilzhut auf ein schwarzes Papier, so zeigt sich darauf bald ein weisslicher oder bräunlicher Staub des Sporenabwurfes mit Millionen von Sporen.

Pilze, deren Sporen in schlauchförmigen Hüllen (Asci) reifen, werden **Schlauchpilze (Ascomyceten)** genannt. Zur Klasse der Schlauchpilze zählen unter vielen anderen die **Morcheln, Lorchehn, Trüffel** und **Becherlinge**.

Bei den **Ständerpilzen (Basidiomyceten)** entwickeln sich die Sporen erst in den **Ständern (Basidien)** und wandern danach zur Ausreifung auf die Ständerspitzen, Sterigmen genannt. Die Familien der **Blätterpilze, Röhrlinge, Porlinge, Stachelinge, Leistlinge**, sowie alle **Bauchpilze** bilden ihre Sporen in Ständern (Basidien).

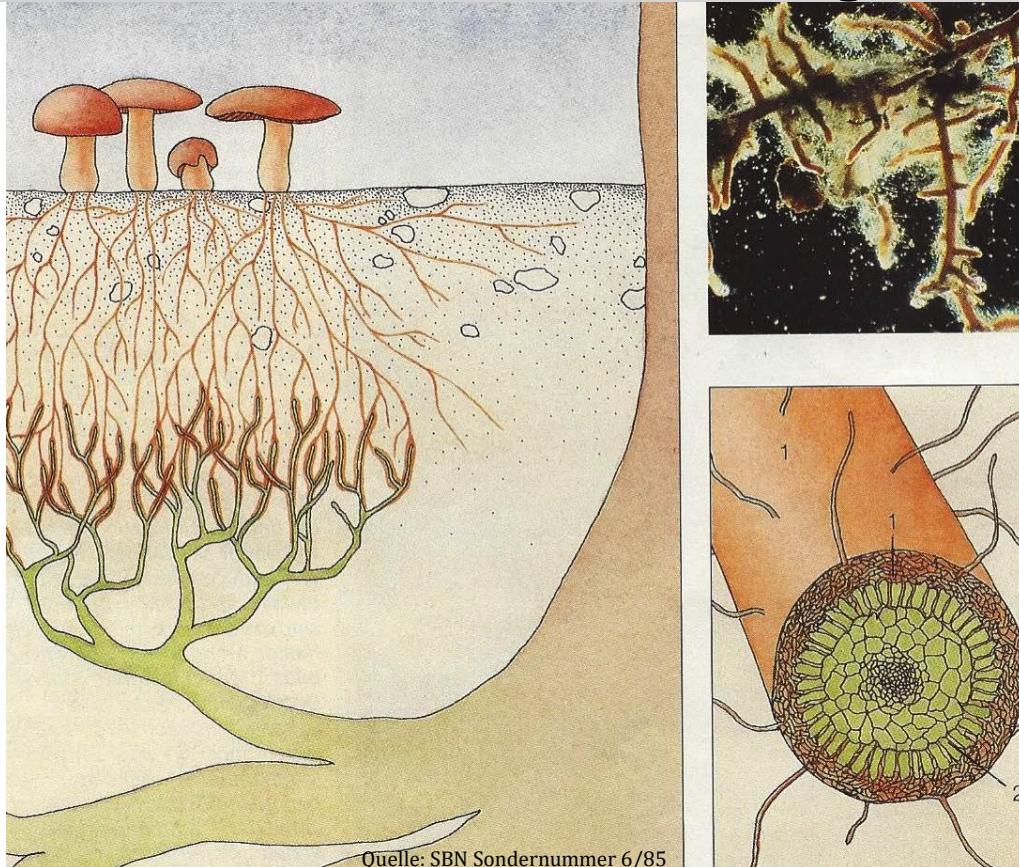
Sind die Sporen reif, werden sie freigesetzt. Trifft eine Spore auf einen günstigen Standort, wächst aus ihr ein Zellstrang (Hyphe). Zellstränge bilden erst verzweigte Geflechte (Myzelien). Wenn sich zwei verschiedengeschlechtliche Hyphen vereinen, kann daraus eine Knolle (Primordium), dann ein neuer Fruchtkörper entstehen.



Fortpflanzung der Pilze 3

	<i>Welche Antwort gehört zu welcher Frage. Schreibe den passenden Buchstaben in die 3. Spalte hinter die Frage.</i>	
1.	Worin reifen die Sporen von Morcheln, Trüffeln und Becherlingen?	
2.	Die Sporen von Blätterpilzen, Röhrlingen entwickeln sich in und auf?	
3.	Wie wird der Teil eines Pilzes benannt, in dem sich Sporen bilden?	
4.	Wie gross etwa ist eine Spore? Kannst du sie von blossem Auge sehen?	
5.	Was denkst du, wie könnten Sporen verbreitet werden?	
6.	Was passiert, wenn Sporen auf für sie ideale Standorte fallen?	
7.	Wie werden Pilzgeflechte auch genannt?	
8.	Was muss erfüllt sein, damit sich ein neuer Fruchtkörper entwickeln kann?	
9.	Suche in einem Bestimmungsbuch Pilzarten, die zur Klasse der Schlauchpilze gehören.	
10.	Suche ebenso Pilzarten, die der Klasse der Ständerpilze angehören.	
Antworten		
A	Myzelien	
B	Verschiedengeschlechtliche Zellstränge müssen sich vereinen.	
C	Mit Wind, Wasser, sowie durch Tiere, die mit Pilzen in Kontakt kommen (Fliegen, Wildschweine, etc).	
D	Ein Zellstrang (eine Hyphe) kann keimen.	
E	in einem Ascus (Schlauch)	
F	Fruchtschicht, das können Lamellen, Röhren, Stoppeln, Poren sein.	
G	Eine einzelne Spore misst etwa 1/100 mm. Nein, sie wird unter dem Mikroskop sichtbar.	
H	Basidien (Ständer)	

Geben und Nehmen - eine Lebensgemeinschaft



Mykorrhiza: Pilze leben über Wurzelkontakt mit Bäumen

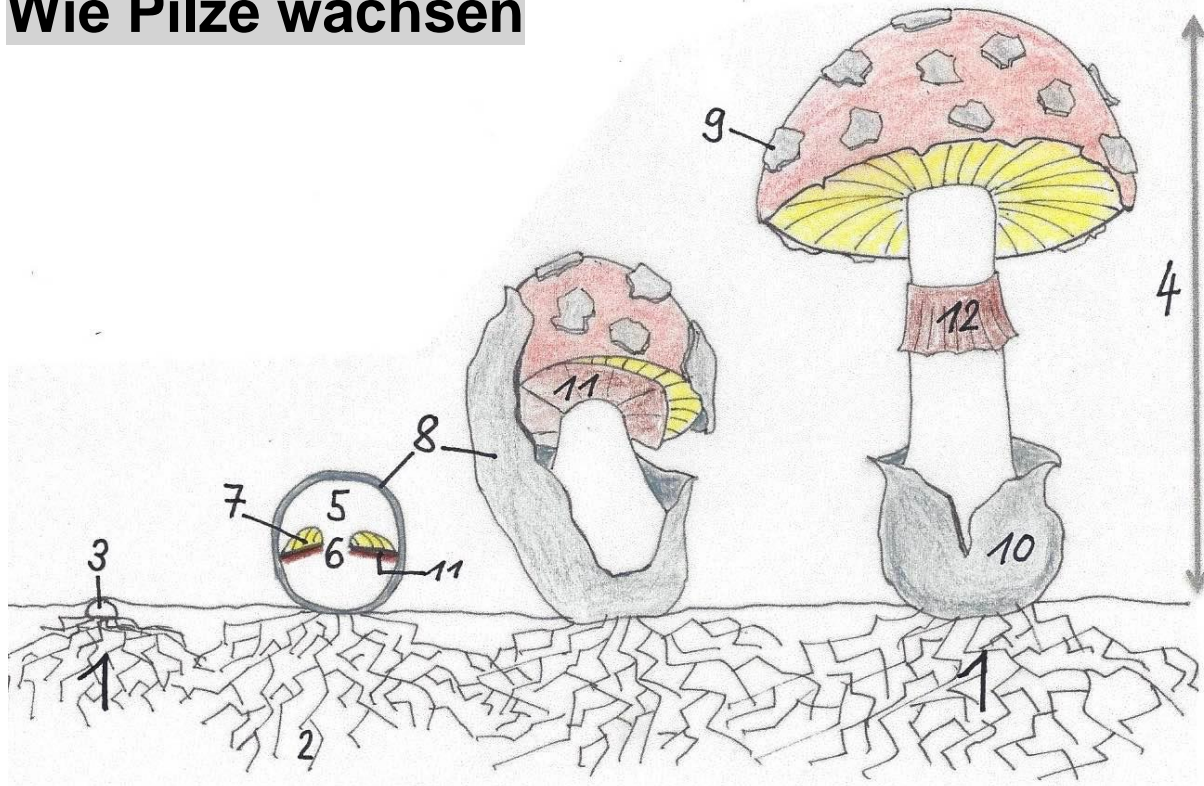
Pilzmyzel umspinnt Feinwurzeln, dringt zwischen Wurzelrindenzellen und bildet darin ein weit verzweigtes Netz. Dort findet der Nährstoffaustausch statt. Der Pilz liefert dem Baum in Wasser gelöste Mineralstoffe wie Stickstoff, Phosphor und andere Stoffe. Dafür erhält der Pilz während dem Austausch Kohlenhydrate. Zudem schützt die Umhüllung die feinen Wurzeln.

Gattungen wie **Röhrlinge, Schleierlinge, Ritterlinge, Wulstlinge, Täublinge, Milchlinge, Stoppelpilze, Eierschwämme und Kraterellen** bilden mit Bäumen Lebensgemeinschaften. Sie werden **Mykorrhizapilze** genannt.

Darunter gibt es Arten, die nur mit einer bestimmten Baumart zusammen leben können. So ist der Goldröhrling stets mit einer Lärche verbunden und der Birkenpilz mit einer Birke. Andere Arten können verschiedene Baumpartner haben. Der Fliegenpilz kann mit Nadelbäumen und Birken eine Gemeinschaft eingehen.

Suche im Wald einen Mykorrhizapilz. Schaue genau, bei welchem Baum er wächst, und nimm von diesem Baum einen kleinen Zweig mit.

Wie Pilze wachsen



Aus abgefallenen Pilzsporen können im Boden fadenartige Geflechte (1) wachsen. Die Fäden dieser Geflechte werden Hyphen (2), das Geflecht wird Myzel (1) genannt. Sie nehmen für den Fruchtkörper Nährstoffe und Wasser auf. Aus Hyphen können bei idealem Klima Knollen (Primordien) (3) gedeihen, die sich weiter zu Fruchtkörpern (4) entwickeln. Schneidest du eine eiergrosse Knolle auf, so kannst du Hut- (5), Stiel- (6) und Lamellenanlagen (7) erkennen.

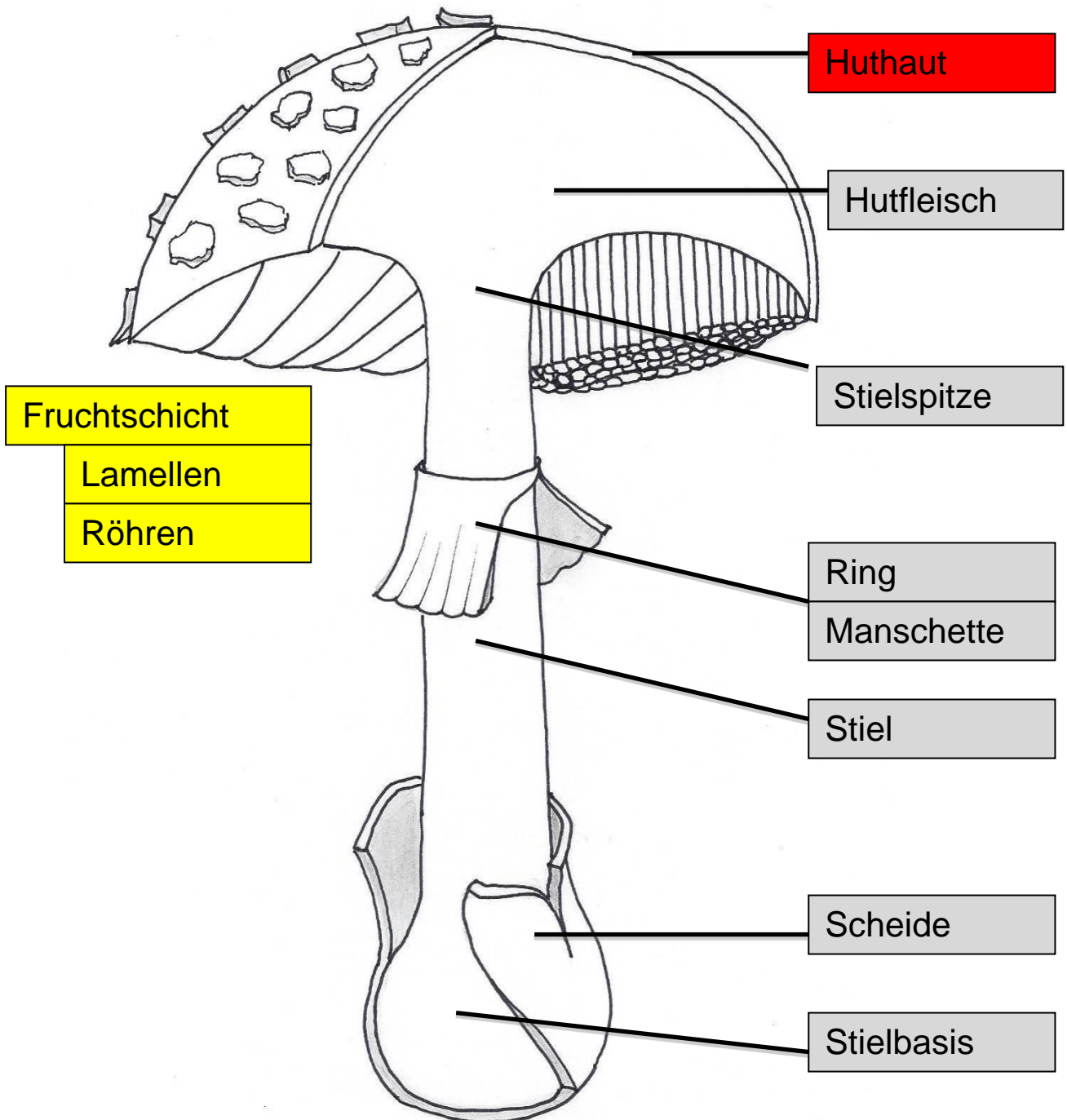
Das „Pilz-Ei“ wird von einer Gesamthülle (8) geschützt. Durch das Längswachstum des Pilzes platzt diese Hülle auf. Reste der Hülle bleiben manchmal als Flecken (9) auf dem Hut oder als Scheide (10) um die Stielbasis zurück.

Die Teilhülle (11) im heranwachsenden Pilz schützt die erst zarten Lamellen. Sie spannt sich vom Stiel zum Hutrand.

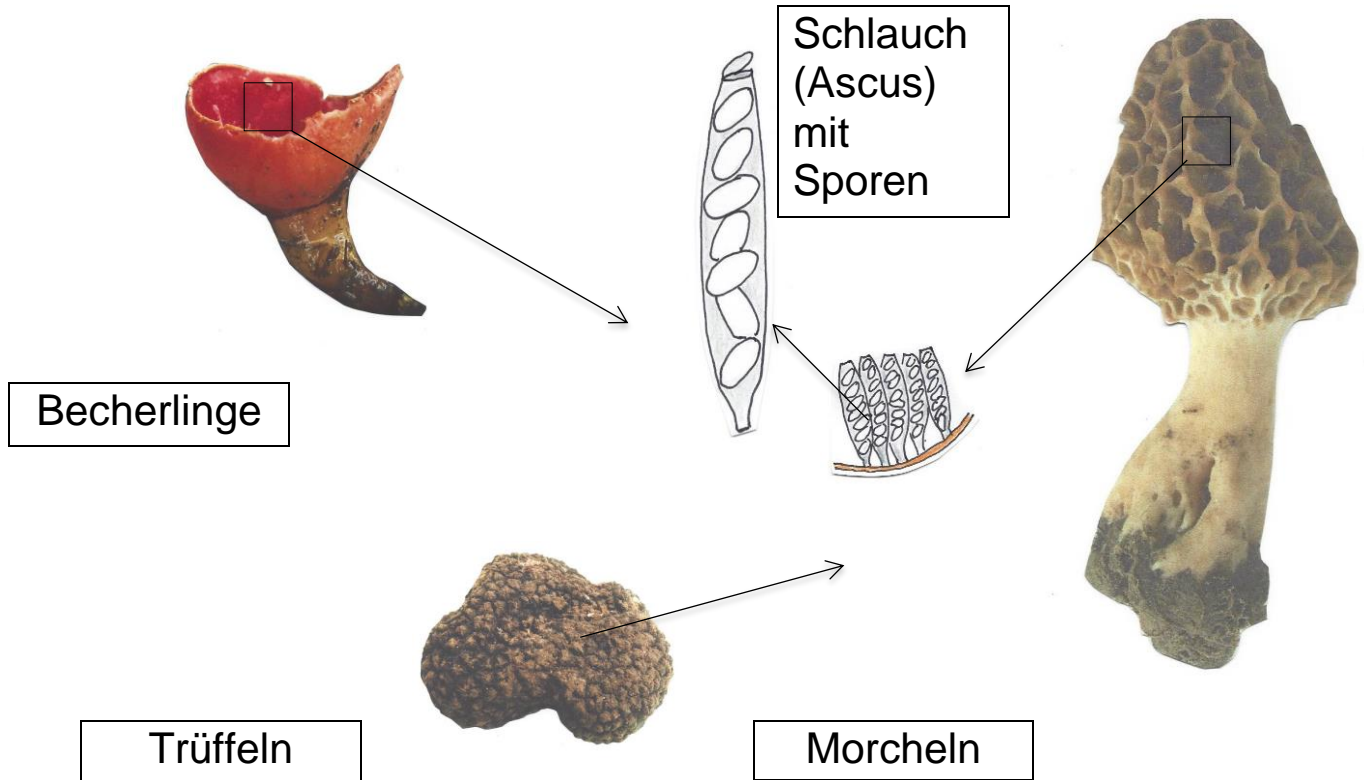
Reisst die Teilhülle (11) vom Hutrand ab, bleibt am Stiel zuweilen ein hautartiger Ring (12), auch Manschette genannt, zurück.

Bei vielen ausgewachsenen Pilzarten kannst du keine Hüllreste finden. Die Hüllen waren nie vorhanden oder gingen verloren.

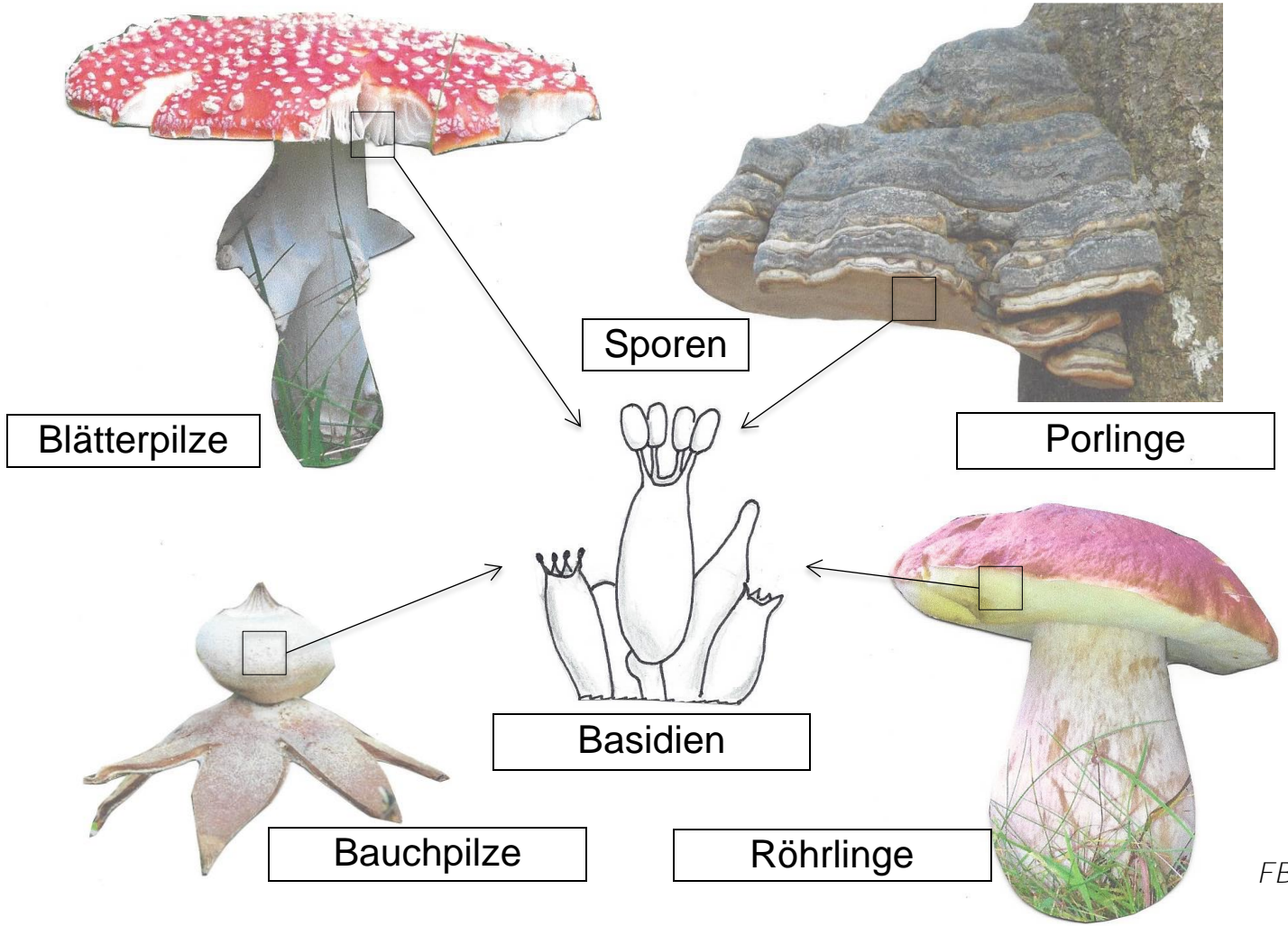
Pilzfruchtkörper mit Hut und Stiel



Schlauchpilze (Ascomyceten)



Ständerpilze (Basidiomyceten)



Fortpflanzung der Pilze 3

Lösung 06

	<i>Welche Antwort gehört zu welcher Frage. Schreibe den passenden Buchstaben in die 3. Spalte hinter die Frage.</i>	
1.	Worin reifen die Sporen von Morcheln, Trüffeln und Becherlingen?	E
2.	Die Sporen von Blätterpilzen, Röhrlingen entwickeln sich in und auf?	H
3.	Wie wird der Teil eines Pilzes benannt, in dem sich Sporen bilden?	F
4.	Wie gross etwa ist eine Spore? Kannst du sie von blossem Auge sehen?	G
5.	Was denkst du, wie könnten Sporen verbreitet werden?	C
6.	Was passiert, wenn Sporen auf für sie ideale Standorte fallen?	D
7.	Wie werden Pilzgeflechte auch genannt?	A
8.	Was muss erfüllt sein, damit sich ein neuer Fruchtkörper entwickeln kann?	B
9.	Suche in einem Bestimmungsbuch Pilzarten, die zur Klasse der Schlauchpilze gehören.	
	Speisemorchel, Spitzmorchel, Föhjhrslorchel, Herbstlorchel, Zinnoberroter Prachtbecherling, Kronenbecherling	
	Geweihförmige Holzkeule, Gallertkämpchen, Bischofsmütze, Eselsohr, Orangebecherling, Rauhaarige Erdzunge usw.	
10.	Suche ebenso Pilzarten, die der Klasse der Ständerpilze angehören.	
	Knollenblätterpilz, Fliegenpilz, Perlpilz, Frauentäubling, Speitäubling, Lachsreizker, Brätling, Mönchskopf, Riesenbovist, Hallimasch, Eierschwamm, Herbsttrompete, Tigerritterling,	
	Steinpilz, Birkenpilz, Ziegenlippe, Satansröhrling, Winterporling, Zunderschwamm, Erdstern, Semmelstoppelpilz usw.	
Antworten:		
A	Myzelien	
B	Verschiedengeschlechtliche Zellstränge müssen sich vereinen	
C	Mit Wind, Wasser, sowie durch Tiere, die mit Pilzen in Kontakt kommen (Fliegen, Wildschweine, etc)	
D	Ein Zellstrang (eine Hyphe) kann keimen	
E	In einem Ascus (Schlauch)	
F	Fruchtschicht, das können Lamellen, Röhren, Stoppeln, Poren sein	
G	Eine einzelne Spore misst etwa 1/100 mm. Nein, sie wird unter dem Mikroskop sichtbar	
H	Basidien (Ständer)	

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 03 Pilzgruppen

**Inhalt: 11 Gruppenkarten laminiert, farbig**

- Lamellenpilze
- Röhrenpilze
- Stoppelpilze
- Leistenpilze
- Korallenpilze
- Bauchpilze
- Baumpilze
- Schlauchpilze
- Speisepilze
- Keine Speisepilze
- Giftpilze

8 Gruppenkarten s/w zum selber ausmalen

11 Ständer: Ausführung in Inox 1.6mm oder Holzsockel, Inoxnadeln 2mm

**Tipps und Anregungen:**

- Bei der Besprechung der Pilzfunde am Ende einer Exkursion: Die Kinder wissen schon, dass sie auf die Unterseite des Pilzhutes schauen müssen. Sie können mit

unserer Hilfe die Funde in die passenden Pilzgruppen einteilen und legen die Funde zur entsprechenden Karte.

- Es werden nur die Karten aufgestellt, zu denen es auch Funde gibt.
- Die geordneten Pilze wieder gut mischen und verteilen.
- Die Kinder erhalten nun einzeln eine Aufgabe:

„Anja: Suche mir einen Röhrenpilz!“

„Markus: Findest du einen Baumpilz?“

„Lisa: Haben wir einen Giftpilz gefunden?“ usw.

Die Funde werden nun wieder den richtigen Gruppen zugeordnet.

- Hat es zu wenig Pilzfunde, können die Spielvarianten mit Pilzbildern oder Fotos gemacht werden (ergänzendes Modul Nr. 9).
- Kleine Pilzausstellung für Kinder:

Die Karten stehen in Körbchen, zusammen mit ein paar echten Pilzen der entsprechenden Gruppe.



Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 04 Pilzdüfte

Modul	04
Pilzdüfte	
ab 4 Jahren	



Inhalt:

- 10 Duftdösli
- Lösungsblatt

Tipps und Anregungen:

- Die 10 Duftdösli sind mit natürlichen oder naturreinen Düften / Essenzen versetzt, welche an bestimmte Pilzdüfte erinnern. Durch öffnen der Dösli wird der Duft freigesetzt und es kann mit raten begonnen werden.
- Welchen Duft nehme ich wahr?
- Zu welchem Pilz könnte dieser Duft passen?
- Die Auflösung ist auf dem Lösungsblatt zu finden.
- Ein unterhaltsames Spiel, welches die Sinnesorgane schärft und auch gut für die pilzarme Zeit geeignet ist.
- Man wird staunen, welche Vielfalt von Düften wir in unserer Pilzwelt finden können.
- Besonders intensiv riecht die Fruchtschicht.
- Kreiere deine eigene Duftsammlung.
- Probiere aus, welche Pilzarten auch nach dem Trocknen noch intensiv duften z.B. Kampfer-Milchling.
- Fülle von diesen Pilzen einige kleine Stücke davon in gut verschliessbare Dösli.

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 05

Kinderwettbewerbe an Ausstellungen

Modul	05
Kinderwettbewerbe an Pilzausstellungen ab 4 Jahren	



Inhalt: 2 Kopiervorlagen für alle 3 Wettbewerbe

Wettbewerb 1

- 2 Kopiervorlagen farbig mit JA Logo
- 1 Memory
- 1 Haltenadel als Beispiel
- 1 Ständer zum Eigenbau als Beispiel

Wettbewerb 2

- 2 Kopiervorlagen farbig mit JA Logo

Wettbewerb 3

- 2 Kopiervorlagen farbig mit JA Logo

Tipps und Anwendungen:

- Für den **Wettbewerb 1** können originelle Ständer aus Korkzapfen und Sperrholzkonsolen gefertigt werden.
- Für den **Wettbewerb 2** benötigt man diverse originelle Fundgegenstände (Abfall) aus dem Wald, welcher nicht in den Wald gehört. Sie können von den Vereinsmitgliedern unter dem Jahr gesammelt werden.
- Für den **Wettbewerb 3** können diverse künstliche Pilze zusammengetragen werden, welche nicht im Wald gewachsen sind. Sie müssen sich jedoch deutlich von den natürlichen Pilzen abheben.
- Für alle 3 Wettbewerbe braucht es eine originelle Sammelbox am besten in Form eines grossen Pilzes.



Jugendarbeit

Kinderwettbewerb

Frage

Wie viele Kärtchen des Pilz-Memorys haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Kärtchen des Pilz-Memorys haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Kärtchen des Pilz-Memorys haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Jugendarbeit

Kinderwettbewerb

Frage

Wie viele Gegenstände, die nicht in den Wald gehören, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Gegenstände, welche nicht in den Wald gehören, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Gegenstände, welche nicht in den Wald gehören, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Jugendarbeit

Kinderwettbewerb

Frage

Wie viele Pilze, die nicht in der Natur gewachsen sind, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Pilze, welche nicht in der Natur gewachsen sind, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Kinderwettbewerb:

Für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Frage: Wie viele Pilze, welche nicht in der Natur gewachsen sind, haben sich auf den Ausstellungstischen versteckt?

Antwort: Ich habe Kärtchen gefunden!

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Diesen Zettel kannst Du in den grossen Pilz einwerfen!



Jugendarbeit

Kinderwettbewerb

Hier einwerfen!



Jugendarbeit

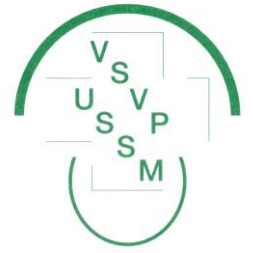
Kinderwettbewerb

Hier einwerfen

1. Ziehung: Heute, Samstag 18.00 Uhr

2. Ziehung: Morgen, Sonntag 16.00 Uhr

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 06 Pilzspiele

Modul	06
Pilzspiele	
ab 6 Jahren	



Inhalt:

- Himmel und Hölle (Kopiervorlage und Beispiel)
- Globi Pilzspiel (Mit Würfel und Spielfiguren)
- Schatzsuche (Kopiervorlage)
- Pilzspiele für Gruppen (Anleitungen)
- Chaotenspiel (Für grosse Gruppen) *
- Pilzsuchespiel (Memory) *
- Panik-Pilze *
- Pilz-Quartett *
- Pilze raten*

Tipps und Anregungen:

- Um das Pilzbeispiel Himmel und Hölle bunt zu bemalen, dürfen die Farbstifte nicht vergessen werden.
- Es ist sinnvoll das Globi Würfelspiel als Kopie zu vergrössern und zu laminieren.
- Das Chaotenspiel ist auch für Erwachsene geeignet.
Es kann auch im Wald gespielt werden.
Es können gut 40-50 Personen (klein und gross) mitspielen.
- * Diese Spiele können einzeln im Buchhandel des VSVP bestellt werden:
www.vsvp.com/shop16

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 07

Pilze suchen raten zuordnen

Modul	07
Pilze suchen, raten, zuordnen	ab 8 Jahren



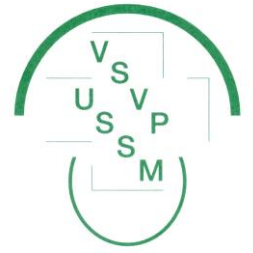
Inhalt: Kopiervorlagen

- Pilze zuordnen
- Suchbild
- Umrissbilder
- Pilz-Quiz
- Welcher Pilz ist im Korb
- Suchrätsel mit Lösungsblatt
- Textverständnis (Kopiervorlagen, Benny Blue Büchlein und Lösungsblätter)

Tipps und Anregungen:

- Dieses Modul kann sehr vielseitig eingesetzt werden.
- Die verschiedenen Vorlagen eignen sich auch für Wettbewerbe.
- Alle Altersstufen sind berücksichtigt.
- Die Kärtchen zu „Pilze zuordnen“ können laminiert werden.

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 08

Pilze ausmalen

Modul	08
Ausmalen Mandalas und Bilder mit Pilzmotiven ab 4 Jahren	

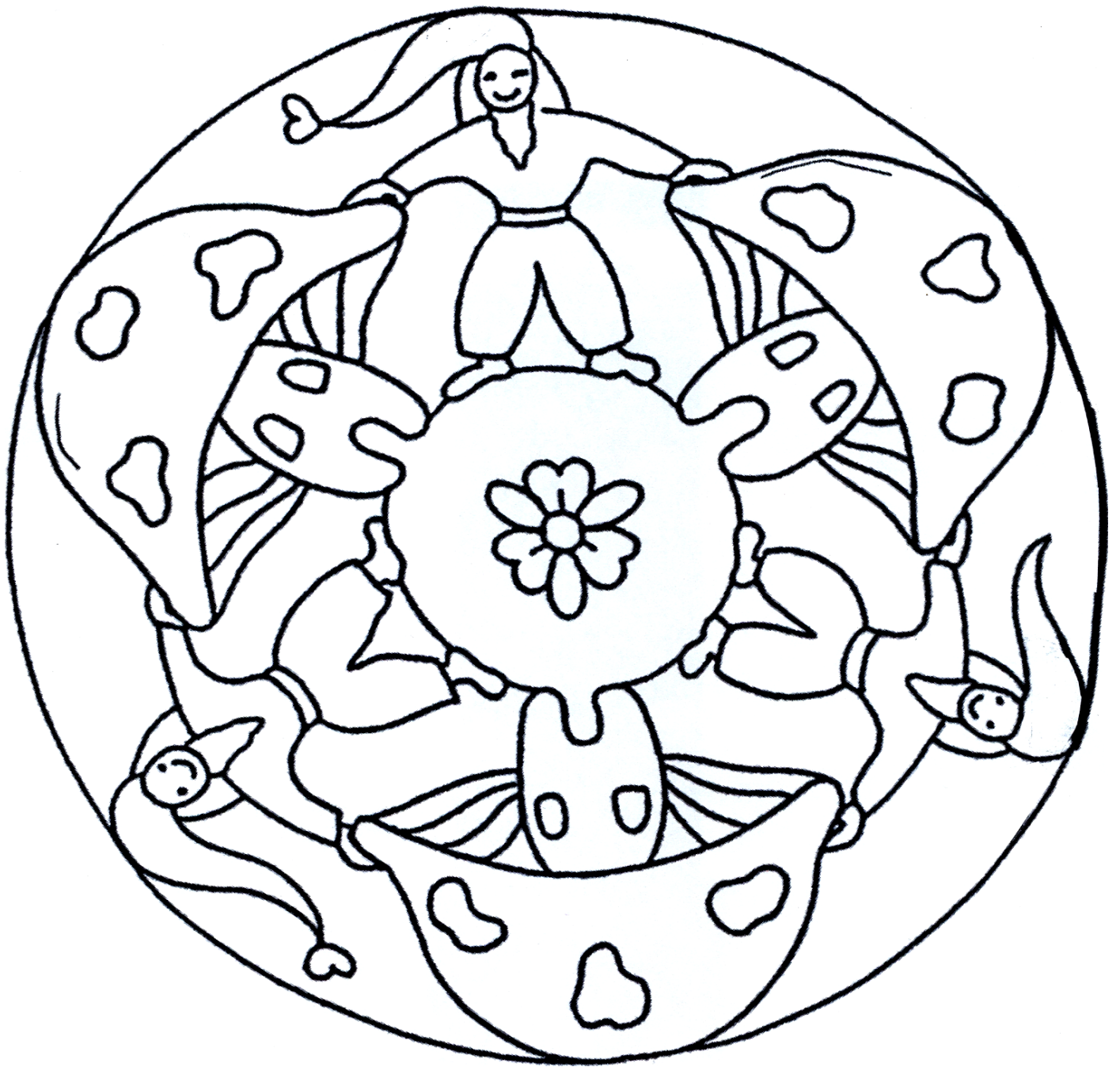


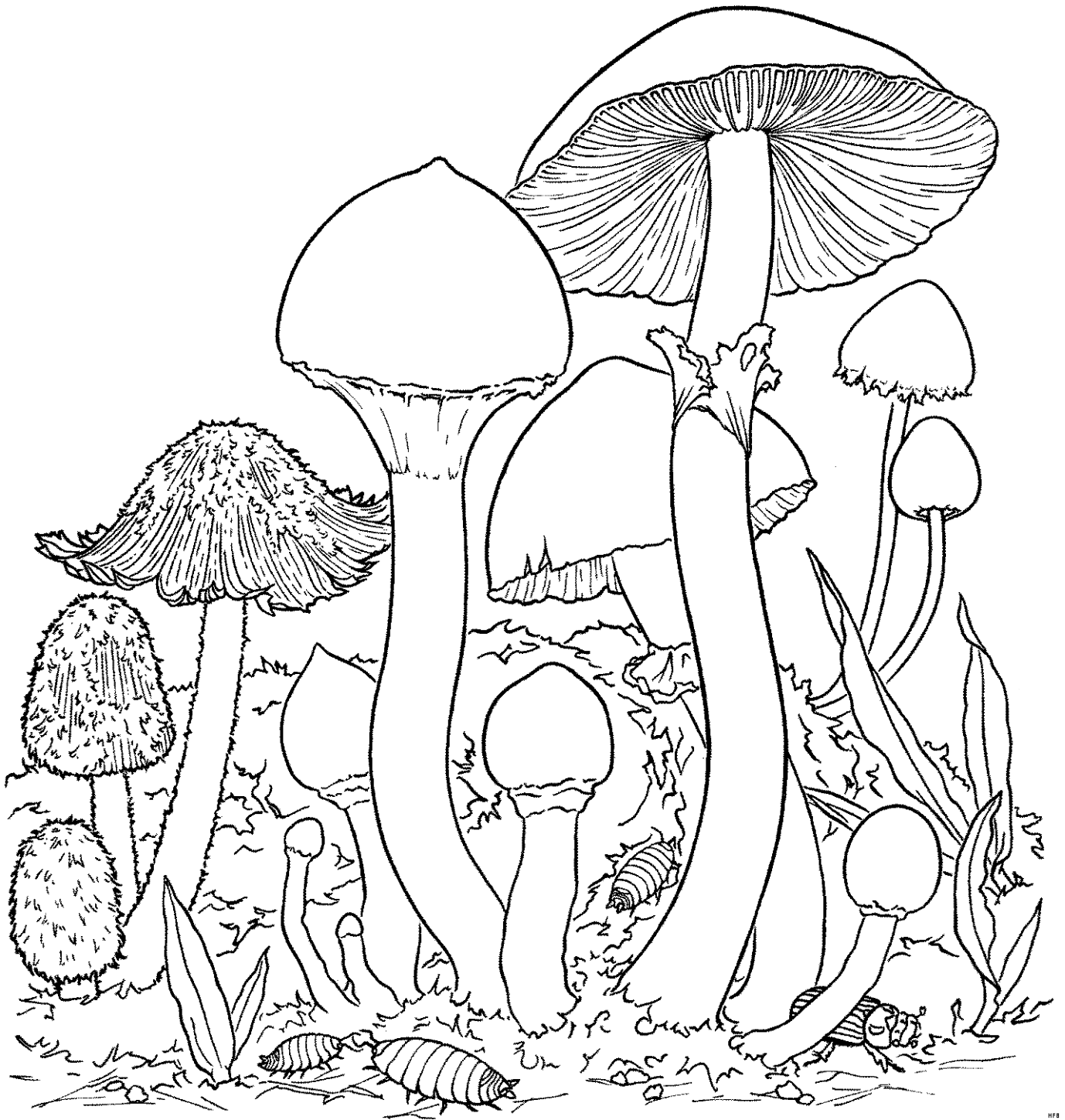
Inhalt: Kopiervorlagen

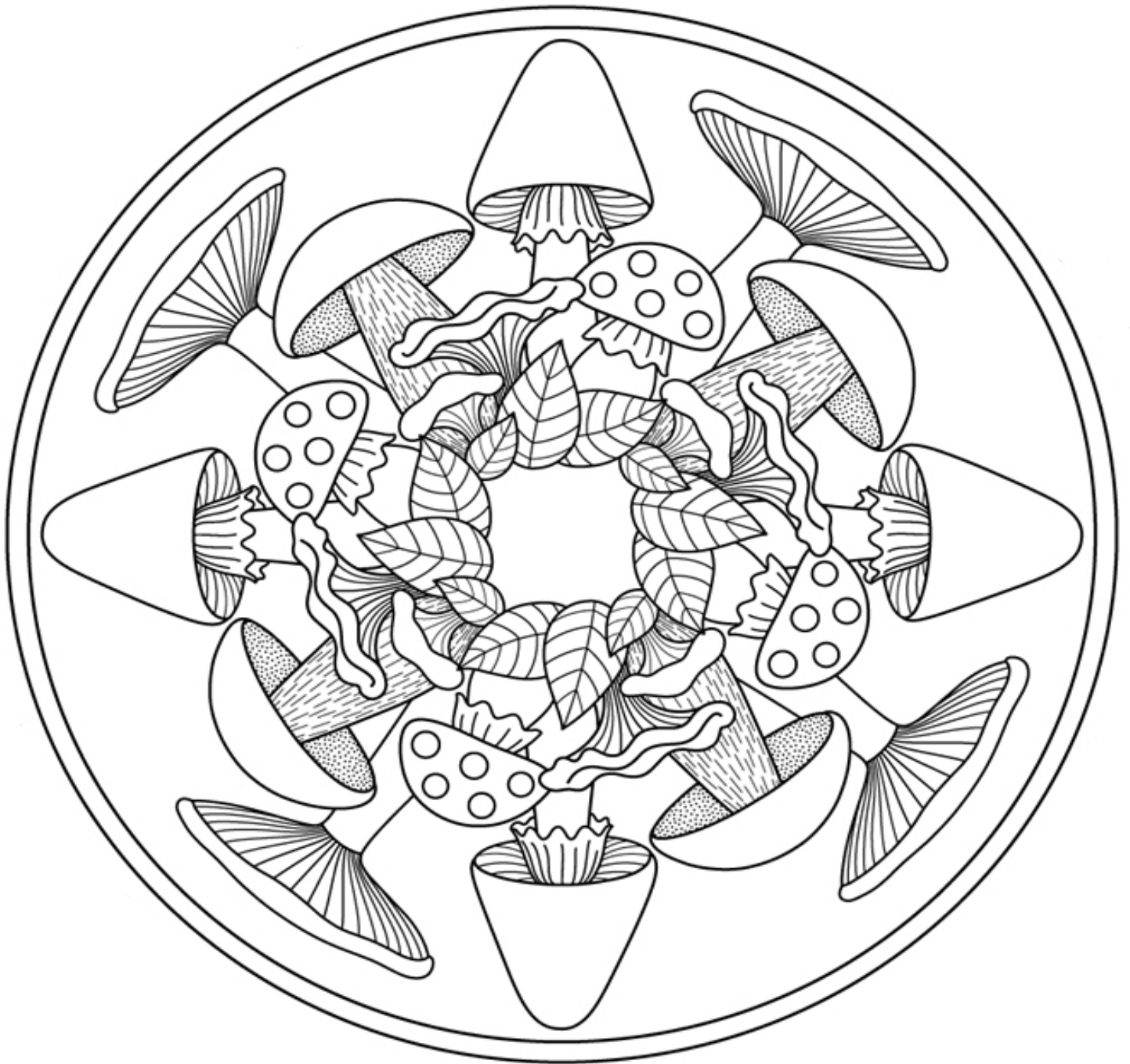
- 3 Pilzmandalas zum Ausmalen
- 14 Pilzbilder zum Ausmalen

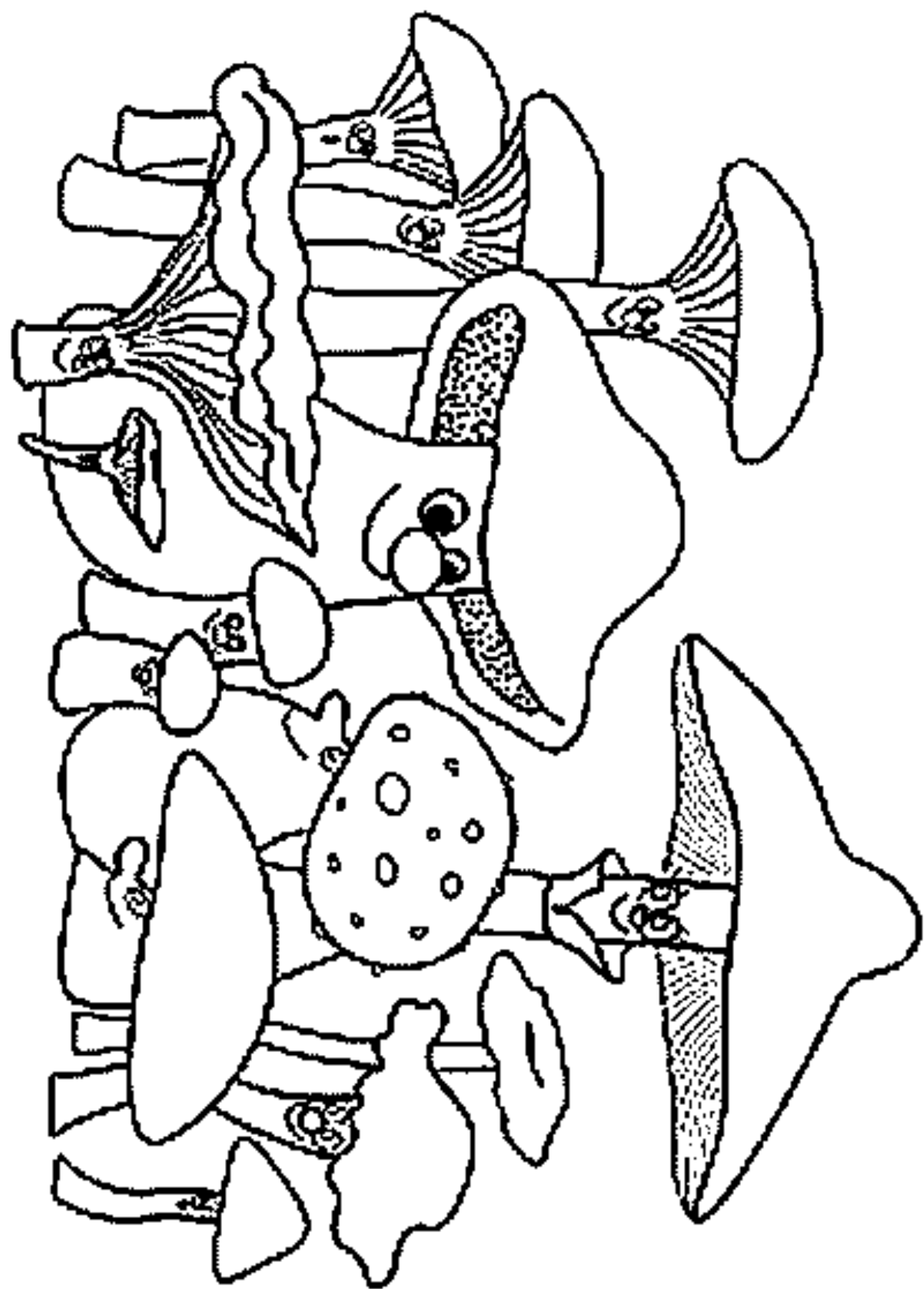
Tipps und Anregungen:

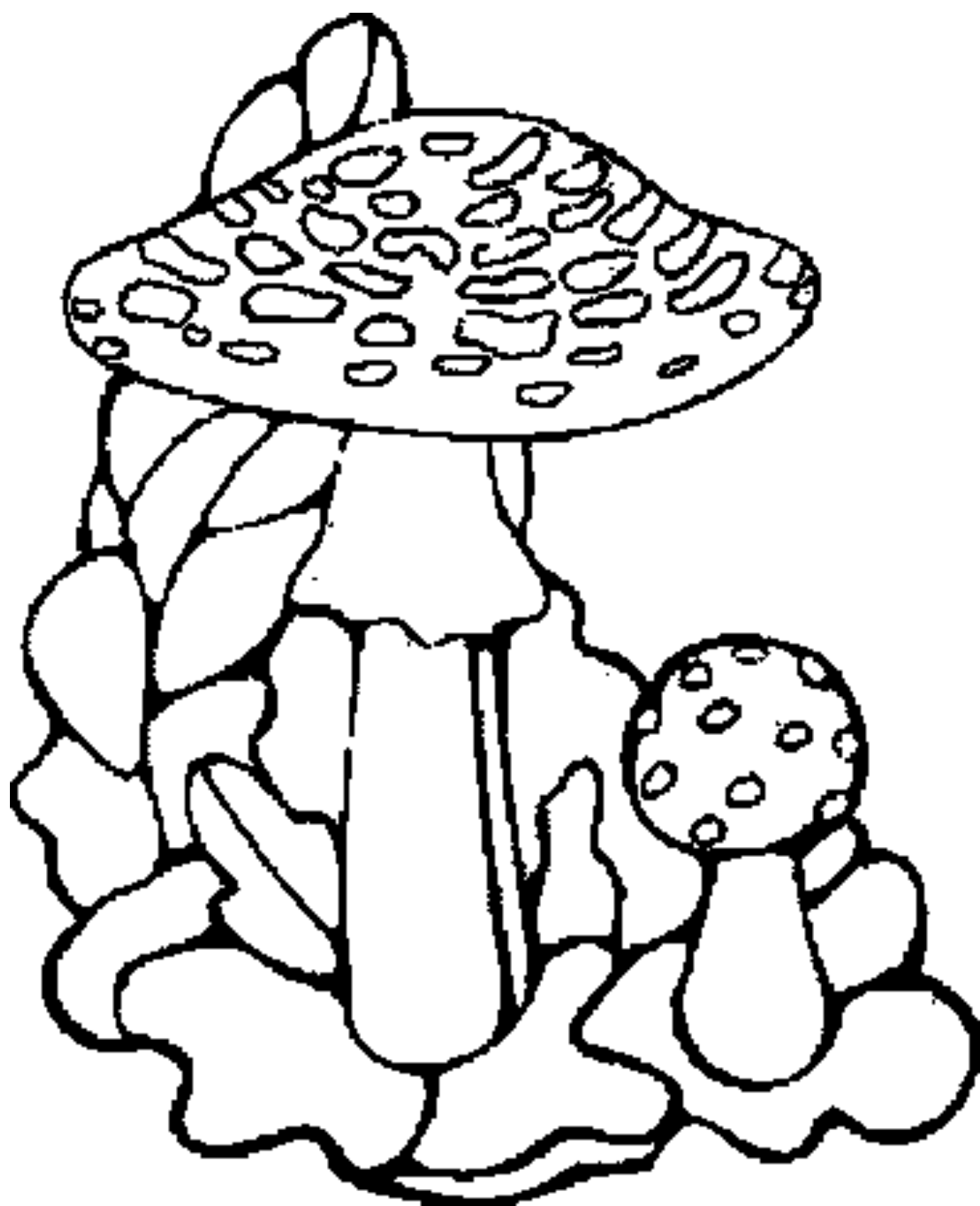
- Dieses Modul benötigt keine Betreuungsperson.
- Es kann gut an Ausstellungen oder bei anderen Anlässen in einer Kinderecke verwendet werden.
- Genügend Farbstifte, Spitzer und eventuell Malunterlagen bereitstellen.

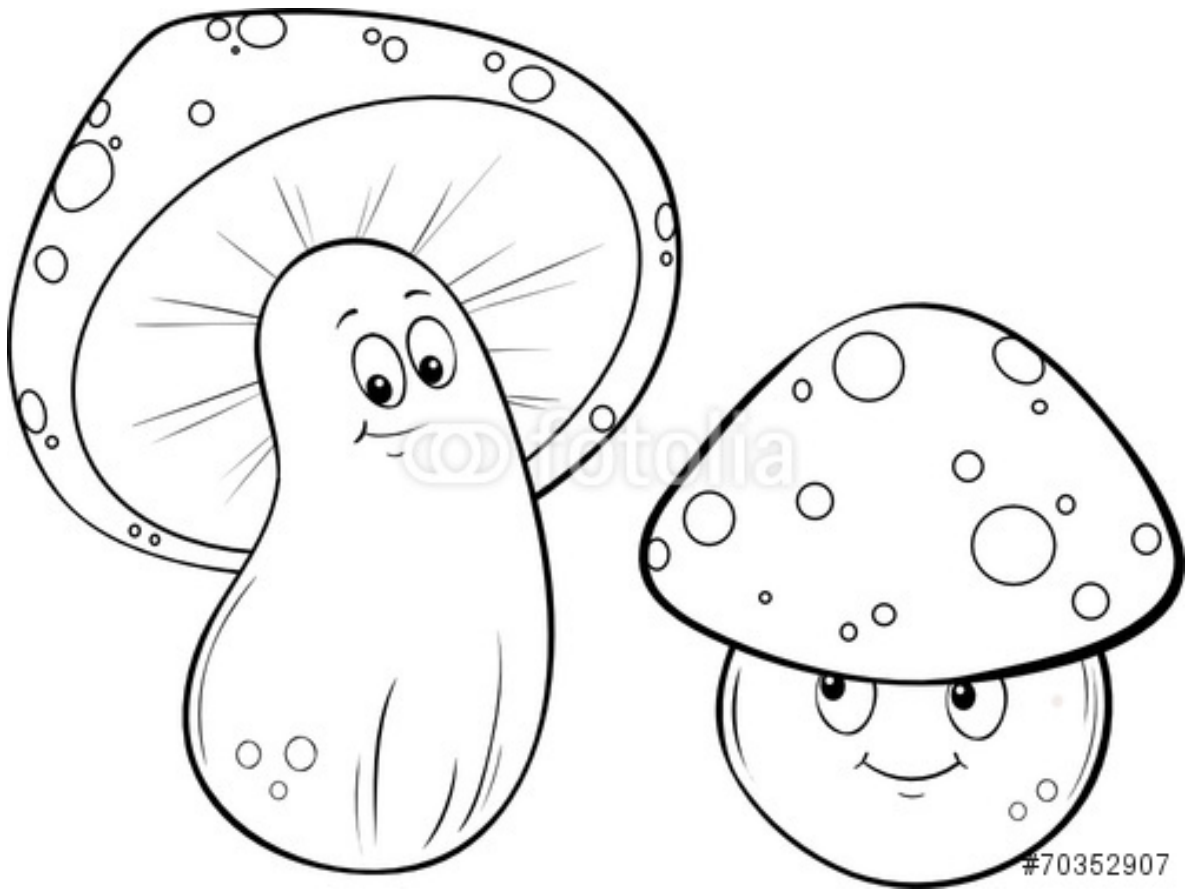




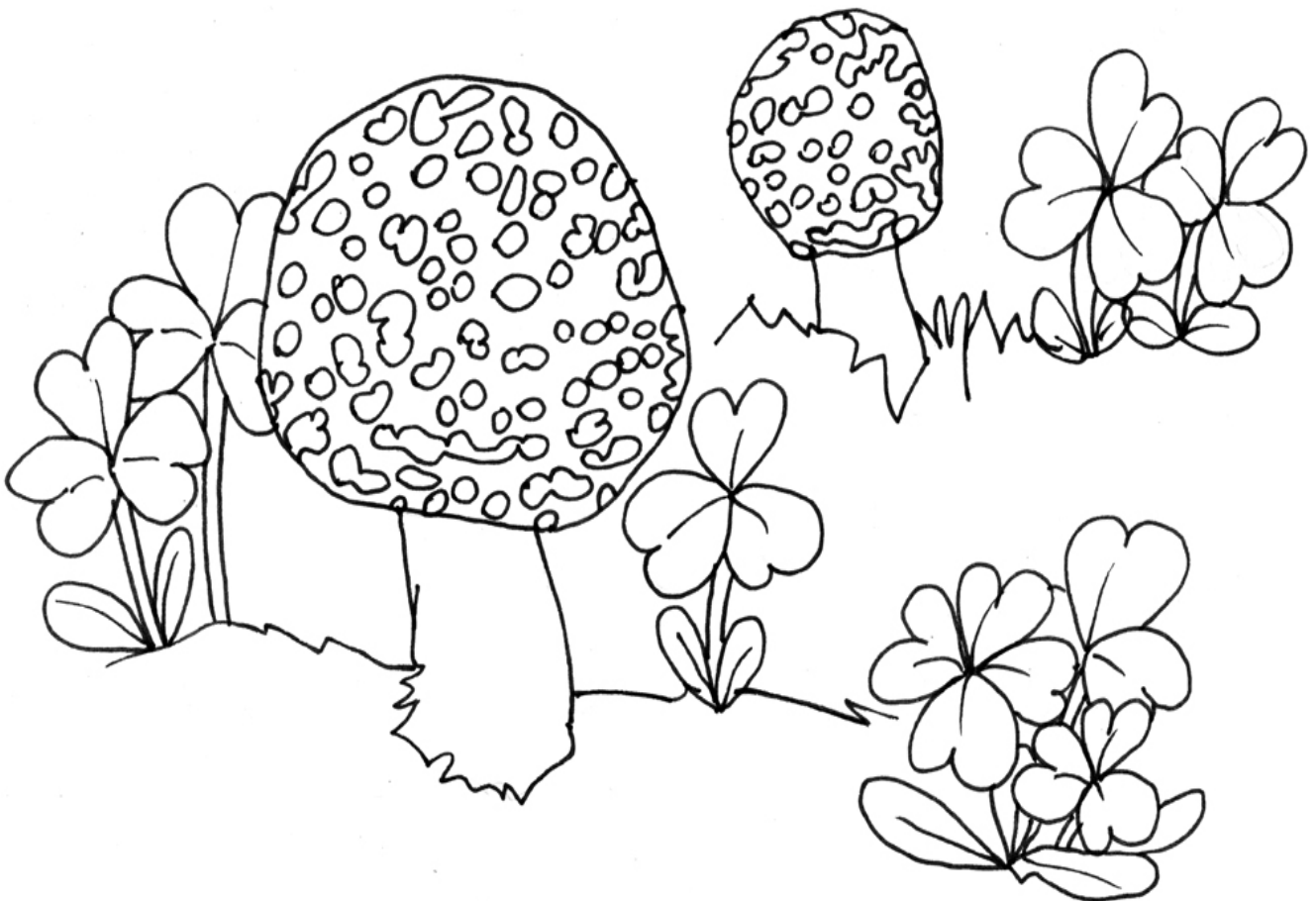








#70352907

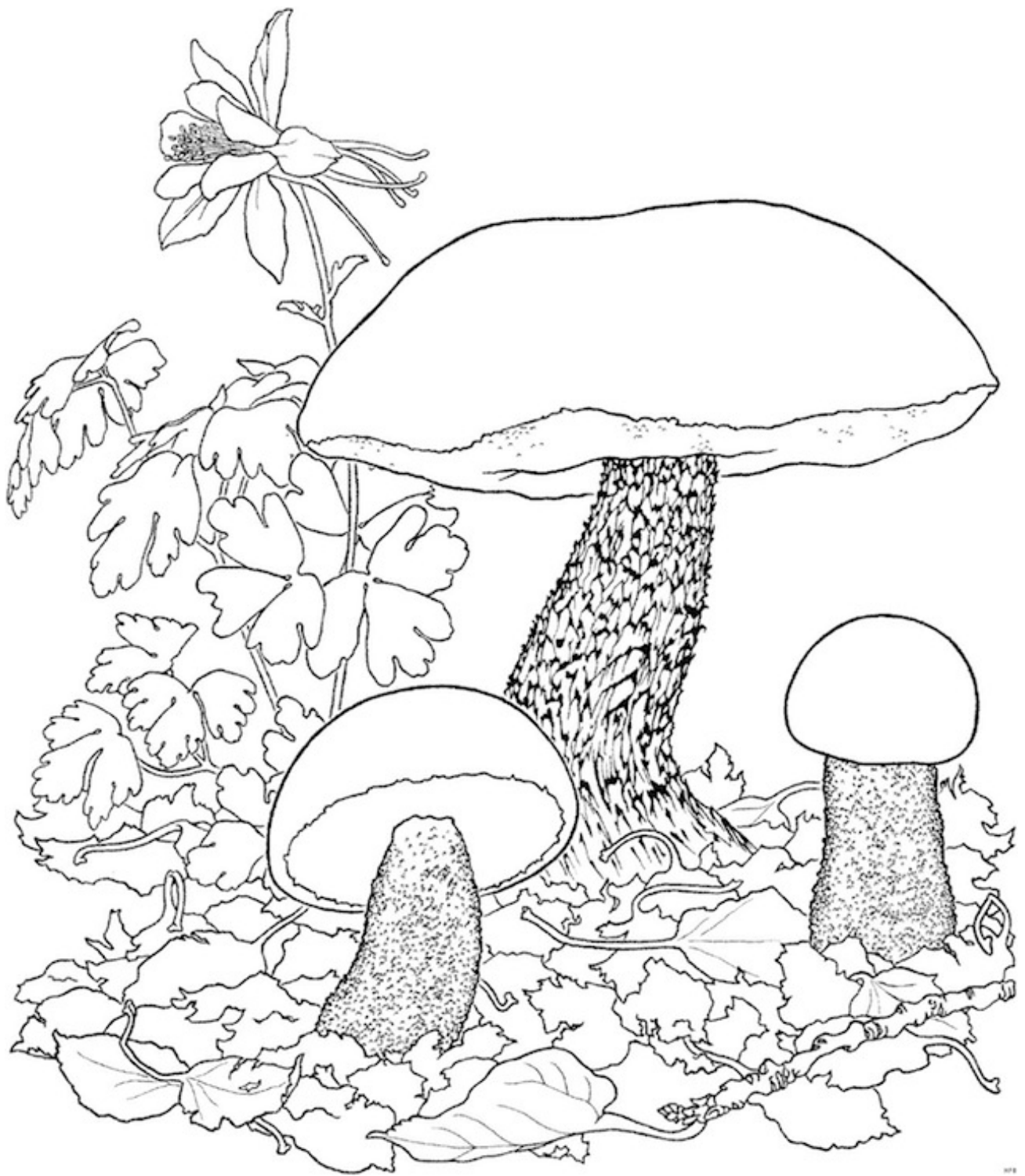


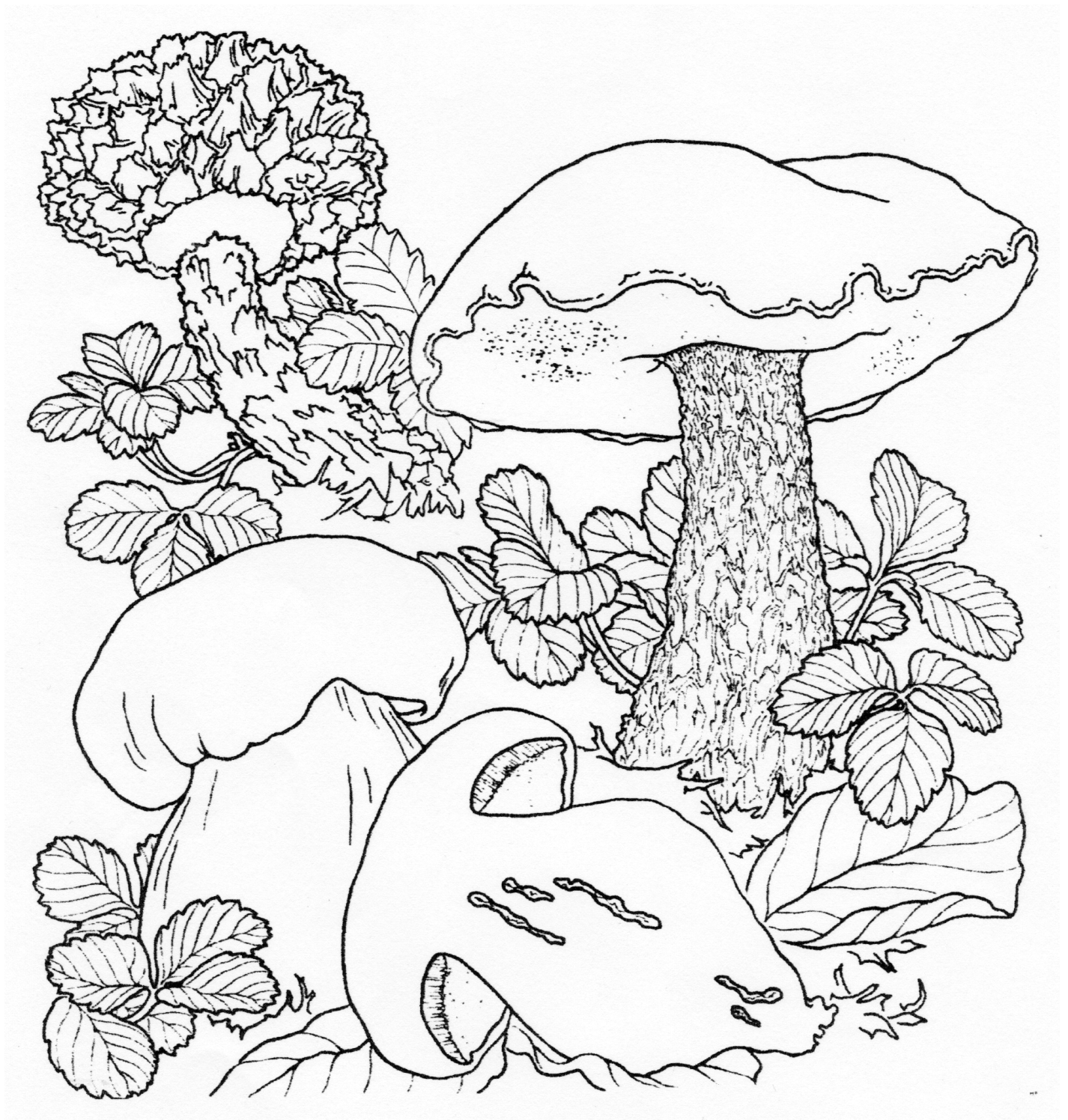


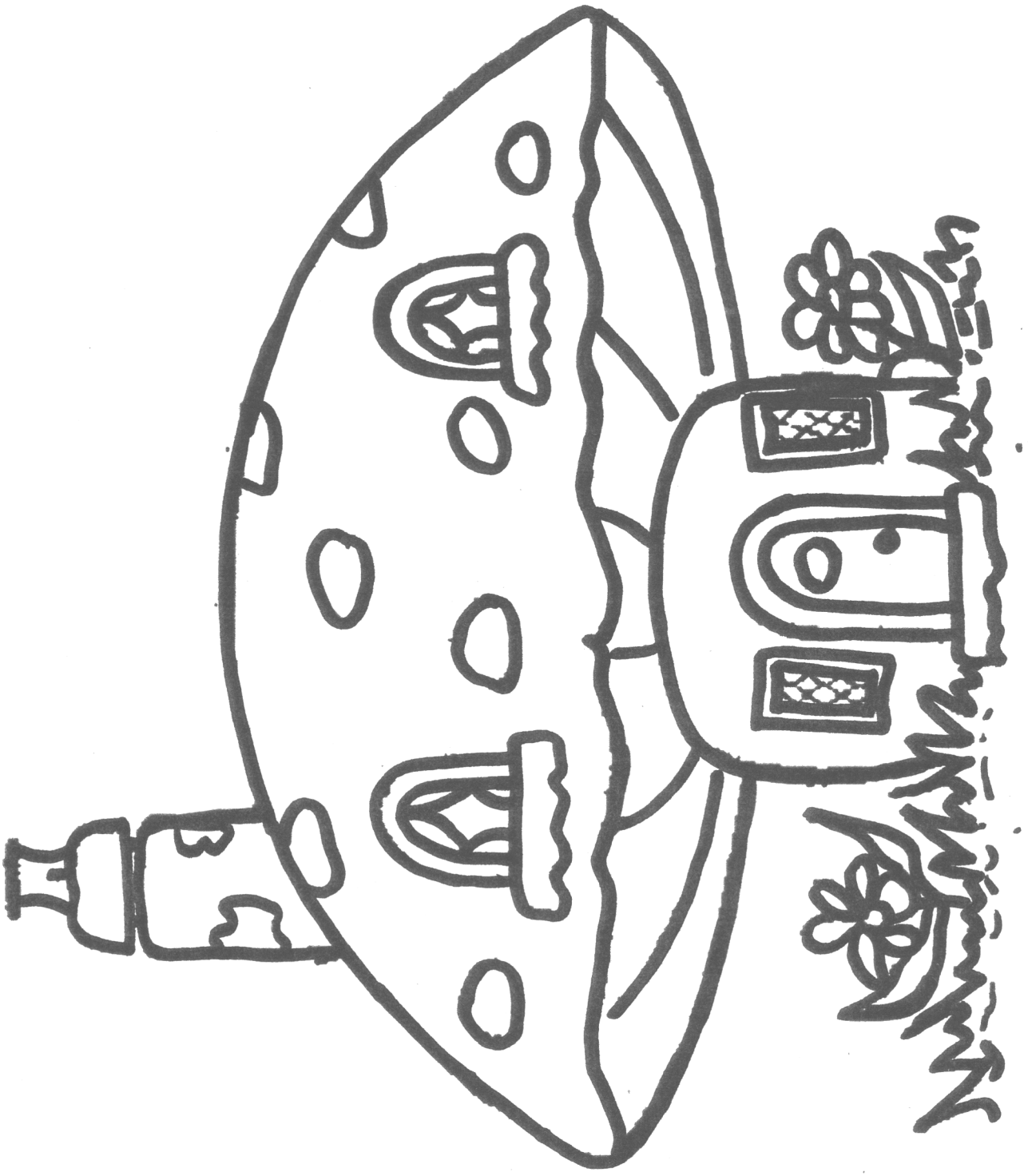






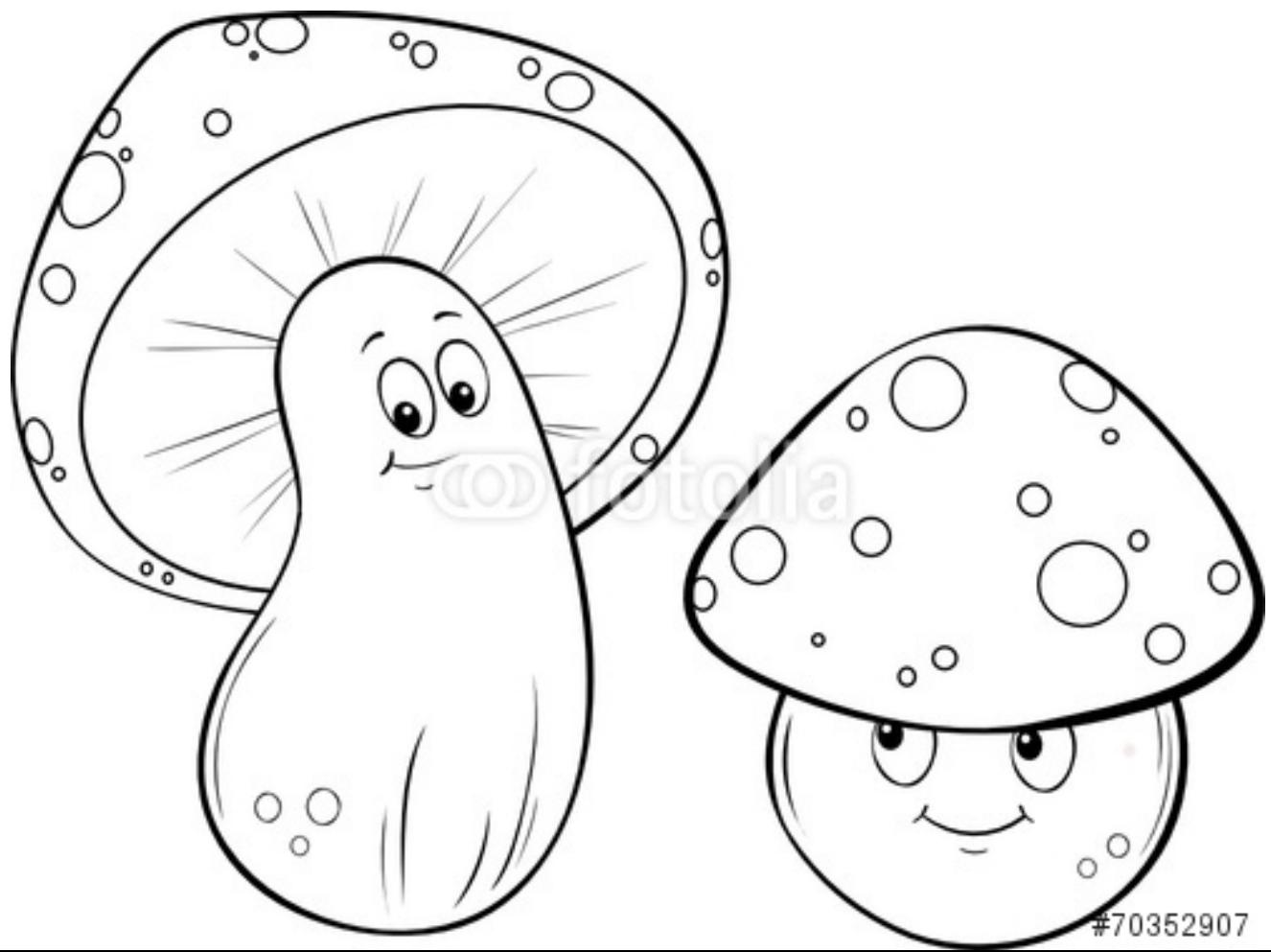


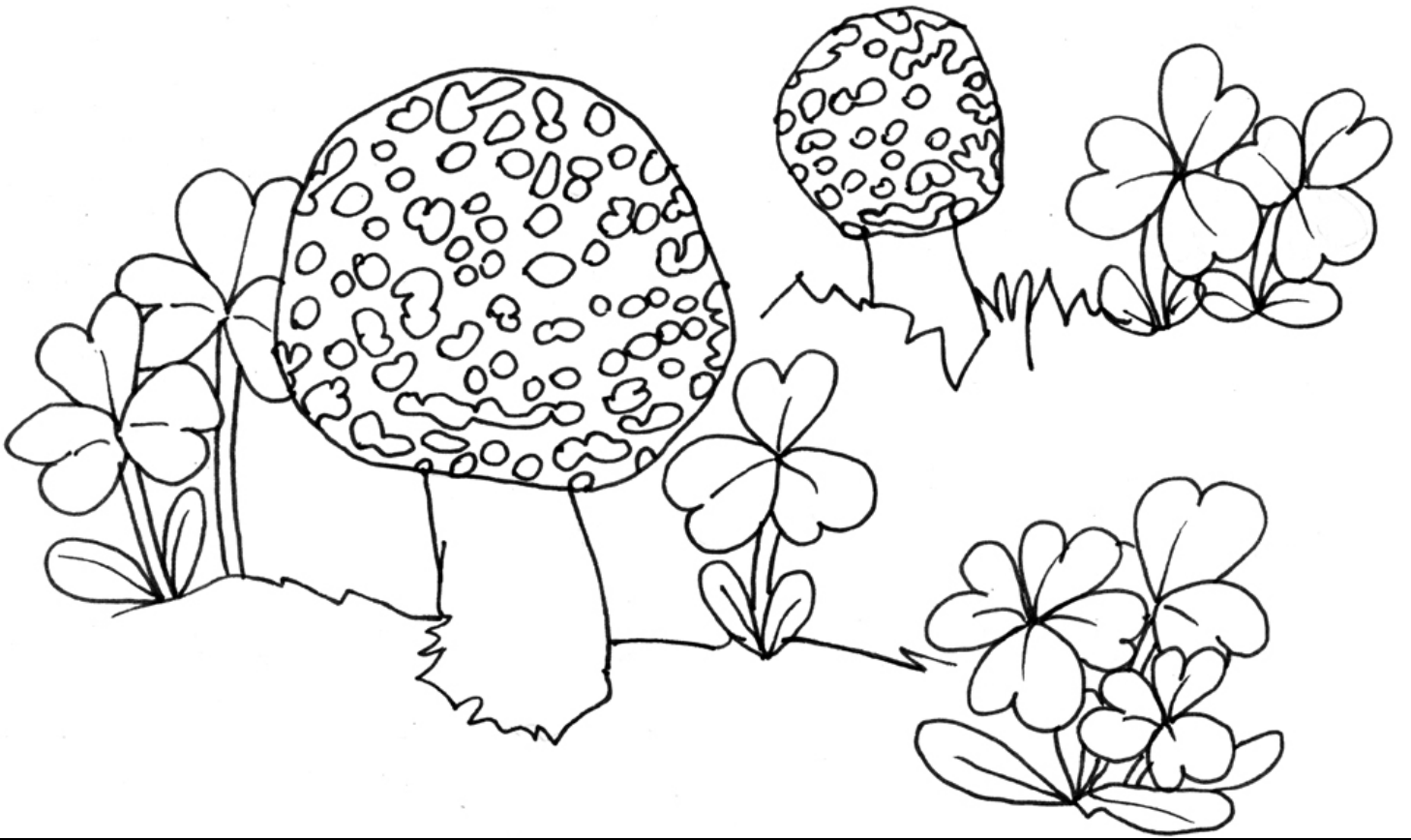












Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 09

Pilzkarten herstellen



Inhalt: Anleitung zur Herstellung von Pilzkarten



1. Besorgen Sie sich im Buchhandel ein Exemplar des Pilzbuches „**Welcher Pilz ist das?**“ von M. Flück, Verlag Kosmos.
2. Trennen Sie mit einem scharfen Klingenmesser das Deckblatt und die ersten 98 Seiten vom Buchrücken ab.
3. Trennen Sie ebenfalls das Rückblatt mit dem Register nach der Seite 386 vom Buchrücken ab.



4. Jetzt haben Sie den Bildteil des Buches, mit 285 Seiten Pilzbildern und Beschreibungen zur Verfügung.
5. Lassen Sie in einer Druckerei oder Buchbinderei den Buchrücken bei einer Seitenbreite von 128 mm mit einer grossen Papierschere wegschneiden.



6. Wählen Sie jetzt die gewünschten Pilzbilder aus! Sie müssen sich jeweils für die Vorder- oder die Rückseite entscheiden.

7. Falten sie den Textteil der Seite nach hinten!



8. Laminieren Sie die gefaltete Seite mit einer Folientasche des **Formates A6 (110mm x 160mm)**.

9. Verwenden Sie Folientaschen von **126 Micron Materialstärke** damit die Karten strapazierfähig sind!



Hinweise:

Wenn Sie alle Bilder aus dem Buch verwenden möchten, müssen Sie sich 2 Exemplare beschaffen.

Bei der Neuauflage 2016 müssen Sie die **geänderten Seitenzahlen** beachten!

Tipps und Anregungen:

- Die Pilzbilder können in pilzarmen Zeiten als Ergänzung des Moduls Nr. 03 „Pilzgruppen“ verwendet werden.
- Auch andere Spielformen zum Themenkreis „Pilze erkennen und zuordnen“ lassen sich damit erfinden.
- Mit etwas Handgeschick können Sie die beiden abgetrennten Textteile des Buches wieder zu einem praktischen Theorieteil verleimen.
- Neu in der ergänzten Auflage 2016 ist das Kapitel „**Mit Kindern in die Pilze**“ zu finden!



Welcher Pilz ist das?

Markus Flück

Kosmos Verlag

5. aktualisierte und erweiterte Auflage 2016

ISBN 978-3-440-14983-6

www.vsvp.com/shop16

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP
Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM
Unione svizzera delle società micologiche / USSM
www.vsvp.com



Jugendarbeit

Modul 10

Gestalten mit Pilzen

Modul	10
Gestalten mit Pilzen	
Diverse Ideen	ab 4 Jahren



Inhalt:

- 2 Blätter Pilze aus Ton / Pilzmodelle
- 1 Blatt Tinte aus Tintlingen herstellen
- 1 Blatt Tintlings-Tinten-Figuren
- 2 Blätter vom Hexenei zur Stinkmorchel / Hexeneierchips
- 2 Blätter Strassenkreide mit Pilzfarben / Faszination Pilzfarben
- 3 Blätter Schmuck und Spielereien aus Baumpilzen
- 3 Blätter Färben von Wolle und Seide mit Pilzen
- 2 Blätter Sporenabdrücke
- 3 Blätter Papier herstellen aus Pilzen
- 1 Blatt Kreatives aus Baumpilzen
- 1 Blatt Trockenfilzen mit Pilzen

Tipps und Anleitungen:

- Aus Ton und anderen Materialien Pilze herstellen regt die Fantasie an.
- Wie kann ich Tinte aus Tintlingen herstellen?
- Versuch doch mal die leckeren Chips aus Hexeneiern.
- Bemale die Strassen mit Kreide die mit Pilzfarben gefärbt sind.
- Aus den vielfältigen Baumpilzen lassen sich spielend Schmuckstücke und andere Spielereien herstellen.
- Wolle und Seide lassen sich mit Pilzfarben färben.
- Sporenabdrücke herstellen ist einfach und immer sehr eindrücklich.
- Aus Pilzfasern selber Papier herstellen ist etwas aufwendig aber lohnenswert.
- Zu all diesen spannenden Möglichkeiten findest du in diesem Modul die entsprechenden Anleitungen.
- Es ist faszinierend festzustellen, wie vielfältig Pilze verwendet werden können und wie das grossen Spass machen kann.

Tintlings-Tinten-Figuren

Eine kreative Idee von PilzCoach Brigitte Baumgart



Hier wurden die Hüte von Falten-Tintlingen auf das Papier gelegt.

Diese Figuren entstehen ganz einfach: ein halbierter Hut von einem Tintling wird auf ein Papier gelegt und so lange liegen gelassen, bis die Sporenmasse auf dem Papier ein Muster hinterlassen hat.

Dieses wird nun weiter mit Tinte oder Stiften zu Figuren gemalt.



Schopf-Tintlings-Figuren

Kreatives mit Baumpilzen

Winterfütterung von Vögeln und Deko
– eine Idee von PilzCoach Elisabeth Finch



Hier wird ein Zunderschwamm schalenförmig ausgehöhlt.



Von hinten wird in einem Loch die Aufhängöse (aus dem Baumarkt) eingefügt.



Nun kann dekoriert werden.



Baumpilze können mit oszillierendem Werkzeug auch von Kindern nahezu gefahrlos bearbeitet werden, da sie nur auf hartem Untergrund (dem Baumpilz, aber auch Holz etc.) schneiden und sofort stoppen, wenn weiches Material (die Hand) mit dem Schneidwerkzeug in Berührung kommt.

Die bearbeiteten Baumpilze können als Dekoschale verwendet oder in eine Futterstation für den Winter verwandelt werden.

